



## **Niederschrift**

über die 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am Mittwoch, dem 19.01.2022,  
17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Bürgermeister Christian  
Gauf

#### Stadtvorstand

Beigeordnete Christina  
Rauch

#### Ausschussmitglieder

Herbert Beckmann	(Vertretung für Frau Verena Ecker)
Harald Heinz-Peter Benoit	
Barbara Danner-Schmidt	(bis 19:30 Uhr, TOP I/6)
Falk Dettweiler	
Kurt Dettweiler	
Bernhard Düker	(bis 19:20 Uhr, TOP I/5.2)
Rolf Franzen	
Ingrid Kaiser	(bis 19:30 Uhr, TOP I/6)
Elisabeth Metzger	(Vertretung für Herrn Dr. Christoph Gensch)
Stéphane Moulin	
Dr. Norbert Pohlmann	
Walter Rimbrecht	(bis 18:55 Uhr, TOP I/4)
Gertrud Schiller	
Sara-Kim Schneider	
Dr. Ulrich Schüler	(ab 19:30 Uhr, ab TOP II/1.1)
Theresa Wendel	

#### Protokollführung

Alessa Buchmann

#### von der Verwaltung

Werner Boßlet  
Dr. Annegret Bucher  
Benedikt Burkey  
Martin Deller

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

Thomas Deller  
Dr. Julian Dormann  
Peter Ernst  
Rudolf Hartmann  
Thomas Hoyer  
Jörg Klein  
Johannes Kuhn  
Steffen Mannschatz  
Christian Michels  
Christian Michels  
Klaus Stefaniak

Luca Marie Brand

### **Abwesend:**

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.  
Marold Wosnitza

#### Ausschussmitglieder

Verena Ecker  
Dr. Christoph Gensch

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

### Tagesordnung

- 1 Satzungsangelegenheit; 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan  
incl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: 20/2237/2022
- 2 Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro  
Vorlage: 20/2215/2021
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro  
Vorlage: 20/2233/2021
- 4 Änderung der Jagdsteuersatzung  
Vorlage: 20/2232/2021
- 5 Vergabeangelegenheiten
- 5.1 Kinderspielplätze – Neugestaltung Spielplatz Oberauerbach  
Garten- und Landschaftsbauarbeiten  
Auftragserhöhung Fa. Michael Meier, Garten- und Landschaftsbau  
Vorlage: 51/2235/2022
- 5.2 Baumaßnahme Schwarzbach - Sanierung der Spundwand Schillerstraße 1- 5;  
Vergabeangelegenheit / Nachtragsangebot CP örtl. Bauleitung  
Beschlussfassung  
Vorlage: 60/2251/2022
- 5.3 Umnutzung der ehemaligen Feuerwehrfahrzeughalle zum Mehrzweckraum und Anbau einer Toilettenanlage;  
Auftragserhöhung  
Vorlage: 60/2250/2022
- 5.4 Bau Rampe Innenstadt A8 „Überflieger“ - Ingenieurleistungen;  
Auftragserhöhung Ingenieurleistungen  
Vorlage: 84/2236/2022
- 6 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden  
Vorlage: 10/2238/2022
- 7 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Haupt- und Personalausschuss die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes „Personalangelegenheiten“ im nicht-öffentlichen Teil.

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 1:**                    **Satzungsangelegenheit; 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan**  
**(öffentlich)**                **incl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: 20/2237/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und bittet die Herren Dr. Dormann, Kämmerei, und Kuhn, Personalamt, um kurze Vorstellung des Entwurfes des Nachtragshaushaltsplanes sowie Nachtragsstellenplanes 2022.

Beide geben dem Haupt- und Personalausschuss anhand einer Präsentation einen kurzen Überblick über die Änderungen im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan des Jahres 2022.

Der Ausschuss sieht bei verschiedenen Stellen noch Erläuterungsbedarf, so bei der halben Stelle in E13 beim ZEF und den drei Stellen im Bereich der Anwendungsbetreuung (IT). Hier werden der Umfang und die Frage, ob die Stellen jetzt besetzt werden müssen oder nicht nach und nach besetzt werden könnten hinterfragt. Bei der Stelle des ZEF wird die Erforderlichkeit kritisch gesehen und gefragt, ob eine Befristung möglich sei bis zur Abwicklung der großen Projekte (Steitzhof, Outlet-Erweiterung).

Herr Kuhn erläutert, dass die Anwendungsbetreuung eine Pflichtaufgabe der Kommune sei, welche sie bereits seit August letzten Jahres wahrnehmen müsse. Derzeit seien ca. 2.200 Geräte in der Betreuung.

Herr Kuhn und Frau Dr. Bucher, Rechtsamt, führen aus, dass auch die halbe Stelle beim ZEF zwingend erforderlich sei, da es im Bereich des ZEF vermehrt Projekte gebe, welche eine enorm hohe rechtliche Komplexität aufweisen. Eine Befristung der Stelle sei nicht zielführend, da es sich nicht um spezielle und abschließende Projektbetreuung handele, sondern um immer wieder neu aufkommende Projekte mit umfangreicher rechtlicher Betreuung bzw. Bewertung. Ein Zusammenhang mit der Kollegin in Elternzeit und deren Rückkehr gebe es laut Frau Dr. Bucher nicht; Die Stelle sei unabhängig hiervon erforderlich. Der Haupt- und Personalausschuss diskutiert zudem über das Anbringen eines kw-Vermerks an der Stelle des Klimaschutzmanagers. Hier sei man informiert worden, dass diese Stelle im Anschluss an die Förderung von den Stadtwerken übernommen würde. Damit sei es unschädlich, wenn die Stelle bei der Stadt selbst nicht unbefristet im Stellenplan sei, da dann eine Übernahme durch die Stadtwerke erfolgen könne.

Herr Kuhn informiert, dass ein kw-Vermerk (künftig wegfallend) bedeute, dass die Stelle nicht wiederbelebt werden dürfe, falls der Stelleninhaber z.B. nach einem halben Jahr die Verwaltung verlasse. Ein solcher Vermerk bedeute, dass die Stelle bei Freiwerden nicht wiederbesetzt werde und dann entfalle. Er regt an, eher eine Befristung bzw. Wegfall nach zwei Jahren Besetzung (Ende der Förderung) anzubringen.

Herr Klein, Jugendamt, ergänzt, dass die Stellen für die duale Erzieherausbildung einen reinen Systemwechsel darstellen.

Der Vorsitzende informiert, dass alle Stellen überprüft und erforderlich seien.

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

Ausschussmitglied Dettweiler, FWG-Fraktion, gibt an, dass die Fraktion dem Haushalts- sowie dem Stellenplan zustimmen werde.

Ausschussmitglied Benoit, AfD-Fraktion, regt an, Projekte (z.B. Kirchberg) zu verschieben. Sie werde dem Haushalts- sowie Stellenplan nicht zustimmen, da diese nicht im Sinne der Haushaltskonsolidierung seien. Beide enthalten aus Sicht von Ausschussmitglied Benoit Ansätze, die der Konsolidierung entgegenstehen.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, würde gerne auch in den Haushaltsansätzen den Klimaschutz eher abgebildet sehen, freut sich aber über die Stelle des Klimaschutzmanagers. Im Übrigen werde die Fraktion dem Haushalts- und Stellenplan zustimmen.

Die übrigen Fraktionen sehen den Haushaltsplan als unproblematisch, den Stellenplan jedoch als kritisch an.

Ausschussmitglied Düker weist auf das Problem hin, dass befristete Stellen am Ende der Laufzeit meist zwingend erforderlich seien und unbedingt entfristet werden sollten laut jeweiligem Fachamt.

Der Haupt- und Personalausschuss macht dem Stadtrat folgende

### **Beschlussvorschläge:**

1. Die beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2022 wird als Satzung beschlossen, dem Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 14 Mitglieder teil.

2. Dem beigefügten Nachtragsstellenplan zum Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	7

An der Abstimmung nahmen 14 Mitglieder teil.

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

Verteiler:

11

20

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 2:**  
**(öffentlich)**

**Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen  
Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro  
Vorlage: 20/2215/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt dem Haupt- und Personalausschuss die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bekannt.

Verteiler:  
20

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 3:**                    **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**  
**(öffentlich)**                **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**  
                                     **Vorlage: 20/2233/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Personalausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 14 Mitglieder teil.

Verteiler:  
20

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

### **Punkt 4:**                    **Änderung der Jagdsteuersatzung** **(öffentlich)**                **Vorlage: 20/2232/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Dormann, Kämmerei, und Herr Stefaniak, Ordnungsamt, führen die Thematik kurz aus.

Herr Stefaniak gibt an, dass man bereits mit der Jägerschaft gesprochen habe und mit einer hohen Beteiligung aus deren Reihen rechne. Auf Rückfrage von Ausschussmitglied Moulin, erklärt er, dass eine Entsorgung unmittelbar erfolgen müsse, was bedeute „ohne schuldhaftes Zögern“. Die Polizei werde als erstes informiert und danach der jeweilige Jagdpächter, der für das betroffene Gebiet zuständig sei. Da man mit einer hohen Beteiligung rechne, rechne man nur mit ganz wenigen Fällen, in denen es dann keinen zuständigen Jagdpächter gebe. Sollte sich die Umstellung des Systems im ersten Jahr als nicht zielführend erweisen, könne man im Folgejahr zum Ursprungssystem zurückkehren. Die Vereinbarungen sollten ab der nächsten Pachtzeit für ein Jahr abgeschlossen werden.

Die Frage, ob man die Jagdpächter für eine Befreiung von der Jagdsteuer verpflichten könne, verunfalltes Wild zu entsorgen, sei bislang nicht aufgekommen und daher nicht geprüft.

Der Haupt- und Personalausschuss macht dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der in der Anlage 3 beigefügte Entwurf einer Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung einer Jagdsteuer vom 08.01.1996 wird als Satzung beschlossen.
2. Dem Abschluss von Vereinbarungen mit den Jagdausübungsberechtigten nach Maßgabe von Anlage 4 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 14 Mitglieder teil.

### Verteiler:

20

30

32

10.2.1

## **22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022**

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 5:**  
**(öffentlich)**

**Vergabeangelegenheiten**

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 5.1:**                    **Kinderspielplätze – Neugestaltung Spielplatz Oberauerbach**  
**(öffentlich)**                    **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**  
   **Auftragserhöhung Fa. Michael Meier, Garten- und**  
   **Landschaftsbau**  
   **Vorlage: 51/2235/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfragen hin, erläutert Herr Hoyer, UBZ, die einzelnen Mehrkosten. Teilweise seien Elemente nicht im Vorfeld planbar gewesen, jedoch seien auch Versäumnisse entstanden.

Mehrere Fraktionen bitten, künftig besser zu planen und Auftragserhöhungen generell zu vermeiden bzw. auf maximal 15 Prozent zu verringern. Zudem wundern sich mehrere Ausschussmitglieder, dass die Ursprungsplanungen teilweise knapp unter 50.000 Euro lägen und damit noch in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters gefallen seien. Hätte man keine Positionen in der Planung vergessen, wäre die Auftragsvergabe über 50.000 Euro gewesen.

Der Vorsitzende weist drauf hin, dass dies sicherlich nicht beabsichtigt gewesen sei.

Der Haupt- und Personalausschuss fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt dem Hauptausschuss vor, der Auftragserhöhung von 47.927,55 € um 23.407,77 € auf 71.335,32 € für Garten- und Landschaftsbauarbeiten der Fa. Michael Meier am Kinderspielplatz Oberauerbach zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 13 Mitglieder teil.

### Verteiler:

84  
51  
30

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 5.2:**                    **Baumaßnahme Schwarzbach - Sanierung der Spundwand**  
**(öffentlich)**                    **Schillerstraße 1- 5;**  
   **Vergabeangelegenheit / Nachtragsangebot CP örtl. Bauleitung**  
   **Beschlussfassung**  
   **Vorlage: 60/2251/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage mehrerer Ausschussmitglieder gibt Herr Ernst, Bauamt, an, dass Niemand in der Lage sei, verlässlich zu sagen, dass es sicher zu keinen weiteren Unwägbarkeiten und damit Mehrkosten käme. Man gehe davon zwar nicht aus, jedoch könne man dies nicht sicher sagen.

Herr Michels, Bauamt, stimmt dem vollends zu und sieht in einer gegenteiligen Aussage und einem „Wegreden“ möglicher Unwägbarkeiten, wie sie der Ausschuss hier fordere, eine unseriöse Aussage. Die Ausführungen erfolgen zudem exakt wie im Stadtrat vorgestellt. Unwägbarkeiten könne es daher höchstens noch hinter der Wand geben.

Herr Ernst gibt zudem an, dass es sich bei den Mehrkosten nicht um erhöhte Honorarleistungen aufgrund erhöhter Bausummen bzw. Planungsleistungen handele, sondern um Leistungen, die auf Stundenbasis abgerechnet würden aufgrund erhöhter Bauüberwachung und es sich damit nicht um Planungsleistungen handele.

Der Vorsitzende bestätigt den Verdacht, dass die Angelegenheit noch vor Gericht gehen werde.

Der Haupt- und Personalausschuss fasst folgende

### **Beschluss:**

1. Das Honorarangebot zur örtl. Bauüberwachung vom 20.12.2021 wird zum Angebotspreis von 41.983,20 € (brutto) an das Ingenieurbüro CP Beratende Ingenieure GmbH & Co.KG, Ingberter Straße 49, 66583 Spiesen-Elversberg, vergeben.

Der HOAI-Gesamtauftrag vom 05.10.2021 mit einer Bruttoauftragssumme von 49.527,67 € erhöht sich durch die Vergabe um 41.983,20 € auf 91.510,87 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 13 Mitglieder teil.

2. Der zugehörigen außerplanmäßigen Ausgabe wird gem. Anlage 3 inklusive Deckungsvorschlag zugestimmt.

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 13 Mitglieder teil.

### Verteiler:

60

30

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 5.3:**                    **Umnutzung der ehemaligen Feuerwehrfahrzeughalle zum  
(öffentlich)                    Mehrzweckraum und Anbau einer Toilettenanlage;  
Auftragserhöhung  
Vorlage: 60/2250/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Hartmann, Bauamt, erklärt, dass der Untergrund bedauerlicherweise nicht so gewesen sei, wie man ihn vermutet habe. Der Kanal habe an einem anderen als geplanten Ort angeschlossen werden müssen. Hier habe man vorab eine Abstimmung mit dem UBZ versäumt und sieht Verbesserungsbedarf für die Zukunft.

Ausschussmitglied Franzen sieht die Umplanungen im laufenden Betrieb sowie unvorhersehbaren Umstände bei einem städtischen Objekt als fraglich und verbesserungsbedürftig an.

Der Ausschuss erinnert bezüglich der aktuellen Gesamtauftragssumme in Höhe von ca. 700.000 Euro an die Aussage des damaligen Oberbürgermeisters Kurt Pirmann, dass diese Maßnahme maximal 350.000 - 400.000 Euro ausgegeben würden.

Herr Michels, Bauamt, informiert, dass es bei der damaligen Aussage aber um Planungen rein für die Umnutzung gehandelt habe. Der Anbau von Toiletten wäre z.B. nicht inbegriffen gewesen.

Ausschussmitglied Moulin erinnert den Ausschuss daran, dass das Projekt aber von allen Ratsmitgliedern in der jetzigen Ausführung gewollt war.

Der Haupt- und Personalausschuss fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Auftrag der Firma Wolf & Sofsky, Johann-Schwebel-Straße 2, 66482 Zweibrücken, wird von 86.818,79 €/brutto um 33.900,68 €/brutto auf 120.719,47 €/brutto erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 12 Mitglieder teil.

### Verteiler:

60  
40  
30

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

**Punkt 5.4:**                    **Bau Rampe Innenstadt A8 „Überflieger“ - Ingenieurleistungen;**  
**(öffentlich)**                    **Auftragserhöhung Ingenieurleistungen**  
   **Vorlage: 84/2236/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Mannschatz, UBZ, ergänzt, dass die Entwässerung und die Planungen zum Zubringer vom zwischenzeitlich zuständigen Autobahnamt so gefordert worden sei.  
Beides sei in dieser Ausführung vorab nicht geplant gewesen.

Der Haupt- und Personalausschuss fasst folgenden

### **Beschluss:**

Die Auftragssumme der Ingenieurleistung für den Bau der Rampe Innenstadt A8 „Überflieger“ des Ingenieurbüros Schönhofen, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern wird von 80.169,26 € um 17.371,52 € auf 97.540,78 € erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	3
Enthaltung:	4

An der Abstimmung nahmen 12 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

84  
30

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

### **Punkt 6:**                    **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden** **(öffentlich)**                **Vorlage: 10/2238/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Personalausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

1. Die Sparkasse Südwestpfalz, Bahnhofstraße 21-29, 66953 Pirmasens, spendet der Spiel- und Lernstube der Stadtverwaltung Zweibrücken 9.000,00 € (1.500,00 € je Einrichtung).
2. Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 10.000,00 € (netto) für das Festival Euroclassic 2021.
3. Die Möbel Martin GmbH & Co. KG spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 7.000,00 € (netto) für das Festival Euroclassic 2021.
4. Die Credit Mutuel spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 700,00 € für das Festival Euroclassic 2021.
5. Die Lotto Saartoto GmbH spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 2.500,00 € für das Festival Euroclassic 2021.
6. Die Sparkasse Südwestpfalz spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 2x 5.000,00 € für das Festival Euroclassic 2021 (Exklusivpräsentation von zwei "Partnerkonzerten" jeweils in Pirmasens und Zweibrücken).
7. Die Becker & Maurer GmbH & Co.KG, Schlachthofstraße 6-16, 66482 Zweibrücken, spendet der Kita Regenbogen 500,00 €.
8. Der evangelische Krankenpflegeverein, Altheimer Str. 63a, 66482 Zweibrücken, spendet dem Gemeindehaus Mittelbach 1.000,00 € für Barrierefreiheit.
9. Manuel Conzelmann, Vohren 16a, 48231 Warendorf, spendet der Stadt für die Ausrichtung des „Blaulichtabends“ einen Betrag in Höhe von 2.500 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

Ausschussmitglied Sara-Kim Schneider befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

### Verteiler:

10.2.1.2

20

51

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

40

10.2.1.1

I

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

### **Punkt 7: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

Dem Stadtrat wurden drei Einstellungen und eine Höhergruppierung empfohlen.

## 22. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2022

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Die Schriftführer

---

---